

integration

Vierteljahreszeitschrift des Instituts für Europäische Politik
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Europäische Integration

ie Institut für
Europäische Politik

Europa steht zur Wahl. Rede beim Festakt
„70 Jahre Europa-Union Deutschland“
Wolfgang Schäuble

Die Globale Strategie der Europäischen Union –
den Visionen Taten folgen lassen
Michael Reiterer

Vom Brexit-Votum zum Bratislava-Prozess –
die EU-27 sucht nach Reformansätzen
Hartmut Marhold

Möglichkeiten und Grenzen repräsentativer
Demokratie in der EU-Finanzkrise
Claudia Wiesner

Tagungen: Die EU-Politik gegenüber Zentralasien
und dem Südkaukasus

Gemeinsame europäische Werte · Freizügigkeit
und Solidarität in der EU
Arbeitskreis Europäische Integration · Tagungen

1 2017

40. Jahrgang 2017

ISSN 0720-5120



Nomos

integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

40. Jahrgang 2017

1/17

INHALT

AUFSÄTZE

Wolfgang Schäuble

Europa steht zur Wahl. Rede beim Festakt „70 Jahre Europa-Union Deutschland“ 3

Michael Reiterer

Die Globale Strategie der Europäischen Union – den Visionen Taten folgen lassen 11

Hartmut Marhold

Vom Brexit-Votum zum Bratislava-Prozess – die EU-27 sucht nach Reformansätzen 31

Claudia Wiesner

Möglichkeiten und Grenzen repräsentativer Demokratie in der EU-Finanzkrise 52

TAGUNGEN

Julian Plotka

Die EU-Politik gegenüber Zentralasien und dem Südkaukasus zwischen regionalem und bilateralem Ansatz 67

ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

Ricarda Lindau, Timo Pfender und Weronika Priesmeyer-Tkocz

Gemeinsame europäische Werte – so klar und doch so umstritten 72

Felix Weber

Die Grenzen von Freizügigkeit und Solidarität in der EU – Unionsbürgerschaft, quo vadis? 81

Beilage: Jahresregister 2016

integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

Herausbergremium

Prof. Dr. Heinrich Schneider (Vorsitz), Wien
Dr. Katrin Böttger, Berlin
Prof. Dr. Thomas Christiansen, Maastricht
Prof. Dr. Friedrich Heinemann, Mannheim
Dr. Barbara Lippert, Berlin
Prof. Dr. Hartmut Marhold, Berlin/Nizza

Prof. Dr. Franz Mayer, Bielefeld
Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Heidelberg
Prof. Dr. Martin Nettesheim, Tübingen
Prof. Dr. Joachim Schild, Trier
Dr. Funda Tekin, Berlin/Köln
Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Köln

Geschäftsführende Redaktion

Dr. Elfriede REGELSDERGER, Schriftleitung, V.i.S.d.P.

Prof. Dr. Mathias JOPP

Julian PLOTKA, Redaktionsassistent

Yvonne BRAUN, Redaktionsassistentin

Dr. Frédéric KRUMBEIN, Redaktionsassistent für den AEI

Redaktion:

Institut für Europäische Politik, Bundesallee 23,
10717 Berlin, E-Mail: elfriede.regelsberger@iep-berlin.de, Tel. (030) 889134-0, Fax (030) 889134-99

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Waldseestraße 3-5, 76530 Baden-Baden, Tel.
(07221) 2104-0, Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly, Bettina Roos, Pfaffenweg 15, 53227
Bonn, E-Mail: roos@sales-friendly.de, Tel. (0228)
97898-0, Fax (0228) 97898-20

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2017:

Miniabo 2 Hefte 17,- €; Jahresabonnement Privat
(Printausgabe inkl. Onlinezugang) 78,- €; Jahres-
abonnement für Studierende (Printausgabe inkl.
Onlinezugang) 44,- € (bitte Studienbescheinigung
zusenden); Jahresabonnement für Institutionen
(Printausgabe inkl. Onlinezugang) 124,- €; Einzel-
heft 22,- €. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.
zzgl. Vertriebskosten (Vertriebskostenanteil 9,20 €,
plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,61 € p.a.).

integration wird vom Auswärtigen Amt gefördert.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Bör-
senvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur
Verwendung von Buchrezensionen.

Das IEP ist ein strategischer Partner der Euro-
päischen Kommission und wird von ihr finanziell
unterstützt. Für die Inhalte zeichnet allein das
IEP verantwortlich.

© Institut für Europäische Politik, 2017 ISSN 0720-5120

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Über den Abdruck zugesandter Manuskripte wird in
der Regel nach Abschluss des Gutachterverfahrens
(double-blind peer review) entschieden. Vorausset-
zung ist, dass die Manuskripte unveröffentlicht und
nicht zugleich an anderer Stelle eingereicht sind. Ma-
nuskrifte, die bereits in einer grauen Reihe oder im
Internet veröffentlicht sind, können nur in einer sub-
stanzuell überarbeiteten Fassung in das Gutachterver-
fahren aufgenommen werden. Die Manuskripte müs-
sen sich zudem durch Originalität und wissenschaftli-
che Sorgfalt bei der Darstellung und Analyse von re-
levanten Problemen europäischer Integration aus-
zeichnen. Sie sind in elektronischer Form (als Word-
Datei) an die Redaktion zu schicken.

Einzelheiten unter www.zeitschrift-integration.de.

Abstracts

Die Beiträge der *integration* werden erfasst in: EconLit,
International Political Science Abstracts, Linguistics and
Language Behavior Abstracts, Social Services Abstracts,
Sociological Abstracts, Worldwide Political Science Ab-
stracts.

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom
Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorher-
igen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfil-
mungen und die Einspeicherung, Verarbeitung und
Übermittlung in, aus und zwischen elektronischen
Systemen (inklusive Internet). Fotokopien für den
persönlichen und sonstigen Gebrauch dürfen nur von
einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelko-
pien hergestellt werden.

Internetseiten der Zeitschrift

www.integration.nomos.de | www.zeitschrift-integration.de